

Rolf Lutz – *am Puls* Trockener Arbeitsmarkt

Guten Tag Herr/Frau

Rückblickend stelle ich fest, dass der Arbeitsmarkt für viele Arbeitgeber zwischen 2002 und 2005 gut war. Oft standen 30-50 Interessenten für eine Stelle zur Auswahl. Inzwischen ist nicht nur unser heimischer Arbeitsmarkt trocken geworden. Die gleichen Meldungen erreichen uns inzwischen nicht nur aus Deutschland. Gewisse Spezialisten (die gleichen wie bei uns) sind beispielsweise auch in Indien zur "Mangelware" geworden. Am schlimmsten geht es den Rumänen. Dort fehlt es an allen, angefangen bei den einfachen Handwerkern.

Was macht man dagegen? – Am besten nichts. Weil man den Arbeitsmarkt nicht überlisten kann.

Was kann man unternehmen? – Einiges!

Es ist wie bei den physischen Rohstoffen, die knapp werden. Wir gehen automatisch besser damit um. Übertragen auf die Mitarbeitenden heisst das, dass wir sie respektvoll behandeln, auf Ihre Bedürfnisse eingehen, sie fördern, sie in Entscheide einbinden etc. Wenn wir das alle richtig machen, wird zwar der Arbeitsmarkt nochmals trockener, weil alle zufrieden sind, aber betriebs- und sogar volkswirtschaftlich leisten wir einen wichtigen Beitrag.

Und eben ganz so zufrieden wie wir uns das wünschen sind die Schweizer Arbeitnehmenden doch nicht. Gemäss HR-Barometer 2008 der ETH denken rund 30% der 1370 Befragten an Kündigung. Das Bild kann ich bestätigen, wenn ich an die Telefonate bei Direktansprachen denke. Hauptargument ist dann selten das schlechte Betriebsklima. Häufig sind es die in KMU limitierten Entwicklungsmöglichkeiten. Kleine Unternehmen mit gutem Arbeitsklima können den qualifizierten Nachwuchs jedoch länger halten und sie haben die Chance, dass sie nach wertvollen Lehrjahren wieder zurück gewonnen werden können.

Fazit:

1. Das Arbeitsklima gehört zum kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Auch hier kann man nie aufhören besser zu werden.
2. Die Suche nach Talenten ist ein Arbeitsmarkt unabhängiger Prozess, den es sich lohnt permanent am Leben zu erhalten.

Freundliche Grüsse

Rolf Lutz

Rolf Lutz Personalmanagement